

TAMBANEVANA SCHWEIZ

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG EINER SCHULE IN MUREWA / ZIMBABWE SOWIE WEITERER PROJEKTE VON TAMBANEVANA ZIMBABWE

www.tambanevana.ch

Jahresbericht Tambanevana Schweiz 2023

Nach der letzten Vereinsversammlung erhielten die Mitglieder eine E-Mail mit dem Aufruf, etwas an die ausstehenden Löhne in der Höhe von USD 7'640 zu zahlen. Dieses Defizit kam zustande, da Tambanevana Simbabwe versuchte, die Vorschule zur Schule auszubauen, was ein schöner Gedanke war und ist, jedoch die finanziellen Mittel bei weitem überstieg. An der Vereinsversammlung 2022 wurde beschlossen, dass Tambanevana Schweiz grundsätzlich keine Löhne bezahlt, der Verein jedoch um zusätzliche Unterstützung bitten darf. Dem Aufruf wurde gefolgt, und die Lehrerlöhne konnten Ende Jahr überwiesen werden. Die Schliessung der Schule hatte keine arbeitsrechtlichen Folgen. An dieser Stelle bereits ein Dankeschön an alle, die damals einen zusätzlichen Beitrag an die Löhne bezahlten.

Im Januar 2023 teilte Chipu Maringe mit, dass sich 40 «unterprivilegierte» Kinder und nur zwei «zahlende» Kinder für die Vorschule angemeldet haben. Es sei in Murewa das Gerücht entstanden, dass Tambanevana Simbabwe ganz schliesse, was ein Grund für die wenigen Anmeldungen gewesen sei. Sie hoffte aber, dass sich dies im kommenden Jahr wieder ändern würde. Sie hielt auch gleich fest, dass das Budget mit 40 «unterprivilegierten» und 60 «zahlenden» Kinder ausgeglichen wäre. Daraus folgt, dass ohne «zahlende» Kinder die Finanzen in eine Schieflage geraten.

Bereits an der Vorstandssitzung vom 16. März 2023 sprach der Vorstand darüber, die Vereinsversammlung aufgrund der angekündigten Simbabwe-Reise, die im November 2023 geplant war, in den Januar 2024 zu verschieben.

Aufgrund der guten finanziellen Situation wurde diskutiert, ob weiteres Geld überwiesen werden solle, worauf dann aber verzichtet wurde.

Hinsichtlich der zweiten Vorstandssitzung im Juni 2023 sandte Chipu einen Kurzreport. Demnach besuchten auch im Sommer nach wie vor 40 «unterprivilegierte» und nur 2 «zahlende» Kinder die Vorschule. Ausstehend waren Löhne in der Höhe von USD 1'550 und eine Gebühr des Erziehungsdepartements in der Höhe von USD 500. Auf schriftlichem Weg entschied der Vorstand, USD 2'500 zusätzlich zu überweisen. Ebenfalls im Juni 2023 wurde Chipu die geplante Reise angekündigt. Chipu's Reaktion hiess: «You are most welcome!»

Im Juli 2023 wurde mitgeteilt, dass die Enkelin von Josephine Matare, Joy Msika, und ihr Partner auf dem Gelände weilen, wobei unklar war, ob sie als Verwandte oder Angestellte dort waren.

Dann fanden im August 2023 Wahlen in Simbabwe statt. Der Titel in der NZZ hiess: «Die Wahl in Simbabwe grenzt an eine Farce». Der 80-jährige Präsident Emmerson Mnangagwa mit dem Spitznamen «Krokodil» wurde mit 52,6 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Simbabwe zähle zurzeit 16 Millionen Einwohner, wovon gemäss Schätzungen jedoch 1,5 Millionen in Südafrika leben. In den vergangenen zwei Jahren hätten 4000 Ärzte und Pfleger und Pflegerinnen das Land verlassen. Korruption sei allgegenwärtig, insbesondere seien Bereicherungen aus Gold- und Lithiumhandel eine Tatsache.

An der dritten Vorstandssitzung vom 28. September 2023 beschloss der Vorstand, dass der vierte Term, USD 4'000, in Form von Bargeld vor Ort im Rahmen der geplanten Reise nach Simbabwe übergeben werde. Zudem beschloss der Vorstand, dass für das ganze Team von Tambanevana Simbabwe ein Couvert mit Geld als Geschenk übergeben

TAMBANEVANA SCHWEIZ

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG EINER SCHULE IN MUREWA / ZIMBABWE SOWIE WEITERER PROJEKTE VON TAMBANEVANA ZIMBABWE

www.tambanevana.ch

würde und dass die Reisedelegation bzw. die Präsidentin von Tambanevana Schweiz spontan über zusätzliche Ausgaben, wie zum Beispiel für einen Einkauf in einem Supermarkt, für Uniformen der Köchin, des Gärtners oder der Reinigungsfrau, für die Begleichung allfälliger Gebühren und für Medikamente für Josephine befinden dürfe. Es war die Rede von insgesamt USD 2'000. Auch wurde definitiv entschieden, dass die Vereinsversammlung am 20. Januar 2024 stattfinde und dies den Mitgliedern vorangekündigt werde.

Auf entsprechende Nachfrage teilte Chipo mit, dass das Team zurzeit zwei Personen im Sicherheitsdienst, einen Gärtner, eine Reinigungsfrau, eine Köchin, eine Springerin, zwei Lehrerinnen und eine Assistentin umfasse. Auch sei die Jahresabschlussfeier, an der die schulreifen Kinder ihr Zertifikat erhalten, auf den 1. November 2023 verschoben worden, so dass zwei Mitglieder von Tambanevana Schweiz daran teilhaben können. Kurz vor der Reise wurde mitgeteilt, dass die Gebäude auf dem Schulgelände dringend gemalt werden müssten. Gemäss ersten Offerten war mit rund USD 3'000 zu rechnen. Der Vorstand erklärte sich mit den Kosten für den Gebäudeunterhalt einverstanden.

Die Reise nach Simbabwe fand im November 2023 statt. Am 1. November 2023 fand die «Graduationfeier» statt, an der elf Kinder ihr Zertifikat erhielten. Charlotte Kehl und Esther Passuello nahmen an der Feier teil. Es wurde zu Beginn dieser Vereinsversammlung von der Reise unter anderem nach Murewa, der Feier und der Vorschule berichtet.

Nachdem Chipo während dem Aufenthalt in Murewa USD 2'500 für das Malen der Gebäude erhalten hatte, sandte sie am 14. Dezember 2023 die entsprechenden Quittungen. Das Malen der Gebäude von innen und aussen belief sich auf USD 2'620. Erfreulich war die Meldung, dass alle elf Kinder einen Platz in der staatlichen Primarschule erhalten haben.

Auch dieses Jahr war Tambanevana Schweiz mit grosszügigen Spenden gesegnet. Es fing mit den Spenden für die Löhne der Lehrpersonen für das Jahr 2022 an, wurde von grosszügigen Spenden von Annegret Wigger und Hans Hohl getoppt und durch Spenden des Lion-Club Heiden und der katholischen Kirche Wald, Trogen und Speicher sowie der katholischen Kirche Heiden-Rehetobel und der reformierten Kirchgemeinde Wasseramt abgerundet. Nicht zu vergessen, die jährlich eingehenden Mitgliederbeiträge und grösseren und grossen Spenden zwischendurch. Tausend Dank allen Mitgliedern und Spendern! Die «Graduationfeier» am 1. November 2023 zeigte einmal mehr, dass das Geld den unterprivilegierten Kindern in Murewa eine grosse Starthilfe für ihren Lebensweg bedeutet. Ebenfalls sei den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern hier in der Schweiz und in Simbabwe sowie den Revisorinnen gedankt. Ohne sie wäre das Projekt nicht überlebensfähig.

St. Gallen, den 31. Dezember 2023



Charlotte Kehl